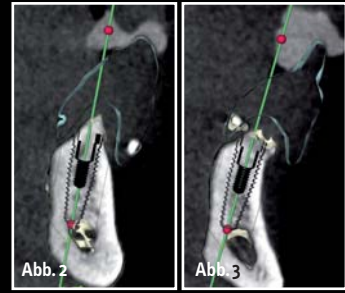


Bei vollständigem Zahnverlust sind oft konventionelle, auf der Mundschleimhaut getragene Prothesen nicht die beste Lösung. Auftretende Schmerzen durch schleimhautgetragene Prothesen sind belastend und unkomfortabel, sodass auf den Verzehr bestimmter Speisen leider verzichtet wird. Die moderne Zahnmedizin bietet heute dank innovativer Techniken ideale Lösungen für jede Indikation an. Für die optimale Versorgung ist die Wahl von Implantaten oft die Lösung der „Qual“.

Nutzen Sie mithilfe von computer-gestützter Software die ganze Sicherheit und angenehme Vorteile.



Feste Zähne im unbezahnten Kiefer

Abb. 1

Autor: Thomas Pohland

VORTEILE FÜR DIE PRAXIS UND FÜR DEN PATIENTEN

Für die Praxis:

- ? kein finanzieller Aufwand (chirurgisches Instrumentarium)
- ? geringe Stuhlzeiten
- ? sicher und ohne Zeitaufwand
- ? äußerst lukrativ (neue totale Prothese: € 300,-; Impl. Proth. € 2.600,-)
- ? sehr gute Mundpropaganda

Für den Patienten:

- ? schmerzarm
- ? feste Zähne
- ? sicher
- ? sofortige Versorgung
- ? keine Wartezeiten
- ? schnell, wenig Termine beim Zahnarzt
- ? digital optimierter Zahnersatz

liegen, werden ans Labor übermittelt. Mithilfe von verschiedenen Softwareprogrammen werden die Bilder in eine dreidimensionale Darstellung umgewandelt. Dabei wird auch die Prothese in 3-D dargestellt. Sie kann in der Software virtuell vom Modell genommen und wieder an der richtigen Stelle platziert werden. Das Labor bereitet die Planung vor. Anhand einer sogenannten Panoramakurve kann der Implantologe nun durch den Knochen scrollen und wie in einem Buch blättern. Mit den aufbereiteten Daten kann er sicher und schnell Implantate positionieren und virtuell festlegen, welcher chirurgische Aufwand zu definieren ist. Die Planung kann online ge-

Abb. 1: Duplikatprothese. – Abb. 2 und 3: Planung der Implantatposition.

schehen oder direkt in der Zahnarztpraxis am Laptop. Dabei ist durch die Darstellung der Zähne eine exakte Planung, nicht nur nach der Knochensituation, sondern auch nach den prothetischen Erfordernissen gegeben. Für die sichere Fixierung der späteren Operationsschablone werden zusätzlich Ankerpins positioniert und geplant. Um eine sichere Umsetzung in Richtung und Tiefe zu gewährleisten, werden die Daten direkt in die Fertigung weitergeleitet. Die aus den Daten erstellte Operationsschablone mittels Stereolithogra-

Als Erstes fertigen wir ein Duplikat des vorhandenen Zahnersatzes an. Diese Duplikatprothese (Abb. 1) wird für die CT- bzw. für die DVT-Aufnahme vorbereitet. Der Patient wird mit dieser Duplikatprothese geröntgt. Ein im Artikulator erstellter Biss fixiert diese währenddessen exakt. Außerdem wird ein zweiter Datensatz von der Duplikatprothese angefertigt. Die Rohdaten, die in DICOM-Format vor-



Abb. 4: Eingesetzte OP-Schablone. – Abb. 5: ZE auf Modell.

Abb. 6: Einbringen der Implantate durch Schablone. – Abb. 7: Fertige Implantation. – Abb. 8: Aufgeschraubte Prothetik.

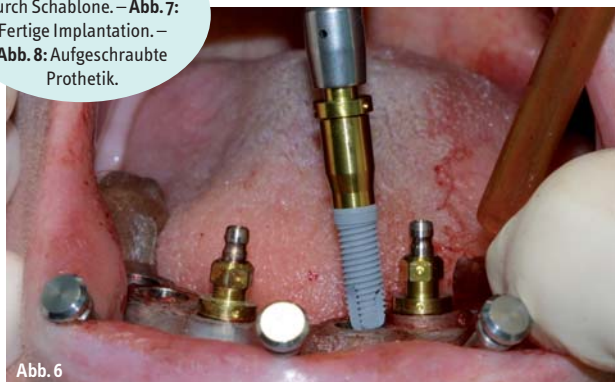


Abb. 6

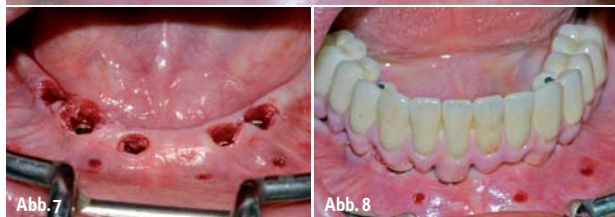


Abb. 7

Abb. 8

fie ist eine 100%ige Kopie der Prothese. Somit ist eine größtmögliche Sicherheit erreicht. Die enthaltenen Führungshülsen bieten eine exakte Positionierung der Implantate. Nach bereits sechs Arbeitstagen steht uns die Operationsschablone zur Verfügung. Mit den Prothetikkomponenten werden im Labor die Modellanaloge fixiert, die der späteren Implantatposition entsprechen. Es wird eine Zahnfleischmaske angefertigt und damit das Modell komplettiert. Auf diesem Modell fertigen wir nun ein digital optimiertes Provisorium, das während der Implantation im Mund eingesetzt wird. Bis zu diesem Zeitpunkt hat der Patient nur einen Termin in der Radiologie wahrnehmen müssen. Der nächste Termin für den Patienten ist der Tag der Implantation. Bei diesem minimalinvasiven Eingriff wird die Schablone im Mund mit dem Biss fixiert. Als erstes werden die Ankerpins im Knochen befestigt, mit einem Durchmesser von 1,5 mm. Der Biss zur Fixierung kann nun entfernt werden. Mit der so sicher fixierten Schablone wird nun die Schleimhaut gestanzt, das Implantatbett aufbereitet und die Implantate sicher geführt durch die Schablone in den Knochen integriert. Die befragten Patienten konnten uns durchweg bestätigen, dass der Eingriff schmerzarm und ohne große Nachwehen erfolgte. Ein Patient wurde am Aschermittwoch implantiert und am darauffolgenden Freitag bereits wieder im Sportpark beim Tennisspielen beobachtet. Auf die Frage: „Das geht doch nicht?“, antwortete er: „Mir fehlt nichts, ich fühl mich wohl und kann gut zu beißen.“ ◀

kontakt

Duo-Dental Zahntechnik GmbH
 Falgardring 7
 08223 Falkenstein
 Tel.: 0 37 45/7 29 55
 Fax: 0 37 45/7 77 29
 E-Mail: duo-dental@t-online.de
 www.duozahntechnik.de



Verführen Sie Ihre Patienten
zu mehr Lebensqualität!



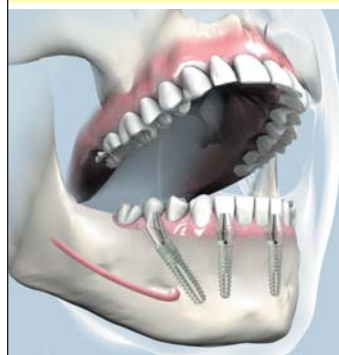
SKY fast & fixed |
Feste Zähne
- sofort!

Patienten wünschen sich heute feste Zähne - im Idealfall mit sofortiger Versorgung nach dem chirurgischen Eingriff.

Mit dem Therapiekonzept SKY fast & fixed - für die Sofortversorgung im zahnlosen Kiefer - kann der Wunsch der Patienten erfüllt werden.

Durch das Inserieren von angulierten Implantaten werden anatomische Problembereiche beim Patienten umgangen, umfangreiche Kieferaufbauten vermieden und die Versorgung wird biomechanisch optimal abgestützt.

Extraktion - Implantation - sofort feste Brücke



breident
medical

breident medical GmbH & Co.KG
 Weissenhorner Str. 2
 89250 Senden | Germany
 Tel. (+49) 0 73 09 / 8 72 - 6 00
 Fax (+49) 0 73 09 / 8 72 - 6 35
 www.breident-medical.com
 e-mail info-medical@breident.com